



INDUSTRIE-LOGISTIK-LINZ

**INTERVIEW mit Mag. Heimo Hintersteiner**  
**Industrie-Logistik-Linz GmbH & Co KG**  
[www.ill.co.at](http://www.ill.co.at)

## ILL als „Arbeitsplatz der Zukunft“

Die Industrie-Logistik-Linz (ILL) mit Hauptsitz in Linz legt besonders Wert auf MitarbeiterInnen die sich mit dem Unternehmen identifizieren. Mit dem BGF-Projekt „AGILL“, mit der OHSAS-Zertifizierung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz oder mit innovativen Frauenförderungsprojekten will sich der Logistikdienstleister als Arbeitsplatz der Zukunft positionieren. Auch der Einsatz von Social Media wird künftig dabei unterstützen.



**Netzwerk HR:** Erklären Sie bitte das Tätigkeitsfeld Ihres Unternehmens in ein paar Sätzen.

Die Industrie-Logistik-Linz (ILL) ist ein Logistikdienstleistungsunternehmen mit Hauptsitz in Linz und verfügt über zwei weitere

Standorte in Steyr und in Moerdijk (Niederlande). Unsere Dienstleistung ist vollkommen an die Bedürfnisse der Kunden angepasst, wobei unsere Hauptaufgaben in der Lagerung und Versandabwicklung liegen. Die ganzheitliche Planung, Steuerung und Abwicklung von Industrielogistikprozessen aller Art stellt die Kernkompetenz unseres Unternehmens dar, welche durch effiziente Prozesslogistik nachhaltige Wettbewerbsvorteile für unsere Kunden schaffen.

**Netzwerk HR:** Welchen Stellenwert hat die Personalarbeit bei ILL?

Personalarbeit nimmt bei ILL einen sehr hohen Stellenwert ein, da die MitarbeiterInnen unser Gesicht nach außen sind. Jedes Unternehmen, so auch die ILL,

ist langfristig nur erfolgreich, wenn es auf gute und motivierte MitarbeiterInnen bauen kann. Unser Ziel ist es, ILL als „Arbeitsplatz der Zukunft“ zu positionieren, denn gerade als Dienstleistungsunternehmen sind unsere MitarbeiterInnen die Repräsentanten unseres Unternehmens.

**Netzwerk HR:** Welche HR-Themen beschäftigen Sie gerade besonders und warum?

Ein Aufgabenschwerpunkt, der uns zurzeit beschäftigt, ist sicherlich unsere betriebliche Gesundheitsförderung – unter dem Slogan „AGILL“. Verschiedene Aktivitäten im Unternehmen, wie z.B. ein MitarbeiterInnenfilm „Sicher und gesund bei ILL“, werden zur Sensibilisierung und Motivation der MitarbeiterInnen zu den Themen Sicherheit und Gesundheit gesetzt.

Weitere wichtige Themen sind die Erarbeitung der Personalentwicklungsprogramme in den unterschiedlichen Unternehmensebenen, die Schaffung von neuen Wegen in der Personalrekrutierung und die Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der MitarbeiterInnenzufriedenheit.



**Netzwerk HR:** *Gibt es ein Projekt auf welches Sie besonders stolz sind?*

Das Highlight im Jahr 2010 im Bereich Human Resource Management war mit Sicherheit unsere erfolgreiche OHSAS-Zertifizierung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Damit besitzen wir ein Managementsystem im Unternehmen, welches die Basis für die Aktivitäten in der Personalarbeit ist. Das AGILL-Programm stellt inzwischen einen zentralen Bestandteil in unserem Unternehmen dar.

**Netzwerk HR:** *Frauenförderung ist in der ILL ein großes Thema. Welche Aktivitäten haben Sie hier bereits gesetzt und was haben Sie dazu künftig geplant?*

Wir setzen bei ILL schon seit längerem auf „Frauenpower“ und möchten Damen nicht nur bei administrativen Tätigkeiten einsetzen. An unserem Standort in Steyr haben wir schon seit einigen Jahren zahlreiche Frauen beschäftigt und damit die besten Erfahrungen gemacht. Unser operativer Tätigkeitsbereich ist sehr umfangreich. Dazu gehören Staplertransporte, Materialein- und -auslagerungen, Kommissionier-, Montage- und Verpackungstätigkeiten genauso wie natürlich auch der Umgang mit EDV-gesteuerten Prozessen. Beim Einsatz von Frauen im Industriebereich waren wir hier eine Art „Pionier“. An unserem Standort in Linz schaffen wir gerade die Voraussetzungen, um künftig auch hier vermehrt Damen zu beschäftigen.

Wir sind der Überzeugung, dass sich auf Grund unserer Unternehmenskultur und Weiterentwicklungsmöglichkeiten Frauen bei ILL sehr wohl fühlen.

**Netzwerk HR:** *Die ILL wird am Kooperationsprojekt „Social Media: Einsatz in der Personalarbeit“ teilnehmen. Welche Zielsetzung haben Sie für dieses Projekt und was erwarten Sie sich durch die Zusammenarbeit mit den anderen sechs Unternehmen?*

Das Thema „Social Media“ und deren Einsatz in der Personalarbeit wird auch für uns immer wichtiger. Unser Ziel ist es, im Rahmen des Kooperationsprojektes die Möglichkeiten von Social Media hinsichtlich des Austauschs von Informationen, Meinungen und Erfahrungen für unser Unternehmen kennen zu lernen. Dadurch soll es möglich werden Social Media langfristig in unsere HR-Strategie zu implementieren. Wir erwarten uns durch die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen einen gegenseitigen Erfahrungs- und Wissensaustausch. Wir beschäftigen uns schon seit längerer Zeit mit dem Thema „Arbeitgebermarke“ und sind überzeugt, dass wir durch die Zusammenarbeit sehr viele positive Impulse für die Zukunft generieren können.

Dadurch möchten wir unsere Unternehmenswerte, unsere Kompetenzen und unsere Unternehmenskultur besser transportieren.